

Care! Zum Verhältnis von Sorge und Sozialer Arbeit – eine Einleitung	1
Christiane Bomert, Sandra Landhäuser, Eva Maria Lohner und Barbara Stauber	
Verhältnisbestimmungen von Care und Sozialer Arbeit	
Kämpfe um Care – feministische Analysen und Initiativen	29
Margrit Brückner	
Von Care zur Sozialen Arbeit und wieder zurück? Theoretische Überlegungen und Impulse für die Praxis	47
Maria S. Rerrich und Barbara Thiessen	
Care und Vulnerabilität als zentrale Dimensionen Sozialer Arbeit	63
Angela Janssen	
Care in der Perspektive Sozialer Reproduktion	81
Barbara Koslowski und Johanna Bröse	
Grundlegende Konfliktlinien: (Un-)Sichtbarkeiten, (De-) Professionalisierung, Prekarisierung und Ökonomisierung	
Auf der Suche nach der Sorge im Alter – der ‚globale‘ Süden als Notstopfen?	103
Cornelia Schweppe und Désirée Bender	
Heterotopie Hospiz. Eine Analyse zu Care-Arbeit im Hospiz	121
Simone Junker und Eva Maria Lohner	

v

Gewerkschaftliche Kämpfe um Care in Kindertageseinrichtungen	139
Stefan Kerber-Clasen und Franziska Meyer-Lantzberg	
Vergeschlechtlichung von Care im Kontext von Familie: Wie Jugendliche ihre Zukunft verhandeln und dabei zu Müttern und Ernährern werden.	153
Judith Conrads	
Soziale Arbeit bei Behinderung als Care-Arbeit. Ein Versuch der Begriffsbestimmung in drei Skizzen.	173
Kai Heneka	
Care und Soziale Arbeit. Was können stationäre Erziehungshilfen und Altenhilfe in ihrem Verständnis von Pflege- und Sorgebeziehungen voneinander lernen?	189
Carolin Ehlke, Julia Schröder und Severine Thomas	
Soziale Kämpfe – Solidarisierungen – Innovationen	
Care im Kontext von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung. Ein Dialog mit Sandra Landhäuser und Maren Schreier	209
Sandra Landhäuser, Maren Schreier, Eva Maria Lohner und Christiane Bomert	
Infrastruktur der Solidarität im Kontext transnationaler Care-Arbeit	233
Christiane Bomert und Sarah Schilliger	
Sexarbeit ist Care-Arbeit – das spüren viele	251
Undine de Rivièrre und Kathrin Schrader	
Wohnen in kommunalen Kontexten – Partizipative und integrative Quartiersentwicklung als Strategie zur Bewältigung zunehmender Sorgebedarfe im Alter	267
Michael Lucke	
Prekäre Professionalität und Bedingungsloses Grundeinkommen	285
Ute Fischer	